



- Legende**
- Bestand
 - neu
 - Abriß
- Instandsetzung Brückenbauwerk BW 12**
- Beachtung von Vorschriften gemäß Artenschutzfachbeitrag während der Bauphase
 - Technologischer Ablauf
 - 1. Entfernen von Bewuchs und Ablagerungen im Brückenbereich, auf Widerlagern und Mauerbereichen
 - 2. Widerlager und Flügelmauern mit Hochdruck reinigen ohne jegliche Zusätze im Wasser
 - 3. Entfernung/Abbruch des äußeren Teiles des ausragenden Laufsteg-Stahlträgers entlang der Brücke, inkl. Bahn-Holzbohlen, Stahlbetonschwellen und dazugehörige Stahlteile sowie Stahlgeländer, beidseitig
 - 4. Stahlüberbau sanieren. Korrosionsschutzarbeiten vor Ort und extern durchführen: Sanierung Stahlüberbau muss in 2 Teilen ausgeführt werden:
 - A) erster Teil Stahlüberbau: Zufahrt Mobilkran und Tieflader über Ortsweg "Am Striegiszusammenfluss". Aufricht auf Trassengelände hinter Brückenbauwerk, einen Teil des Stahlüberbaus des Lager heben, auf Tieflader verbringen und in vorbereiteten Gelände des Fürsttucks 713b (siehe BW 11) abladen und vollständig sanieren, danach Wiedereinbau
 - B) zweiter Teil Stahlüberbau: vor Ort sanieren, vollständig einhausen (über Hängegerüst)
 - 5. Auflagerbänke und Brückenlager überprüfen, ausgebrochenes Auflager (festes Lager) neu herstellen
 - 6. nach Wiedereinbau des Stahlüberbaues: zur Aufnahme der Sichtschutzwände Einbau der Stahlträger (nach Angabe der Statik)
 - 7. Erhöhen/Aufbetonieren der Kammerrückwände im Bereich des Radweges
 - 8. an Widerlagern und Flügelmauern Ausbesserungsarbeiten durchführen und punktuell nachfügen, einzelne Steinbereiche einer Flügelmauer erneuern
 - 9. Wasserhaltung / Errichtung wasserdichter Verbau im Gewässerbereich der Striegis: Bereich Mauerpfeiler
 - 10. abgebrochener Mauerbereich des Mittelpfeilers neu erstellen
 - 11. Rückbau des wasserdichten Verbaues/Wasserhaltung nach Beendigung der Arbeiten am Pfeiler
 - 12. Sicherung des Mittelpfeilers durch Aufschüttung von Steinen
 - 13. Aufbringen/Befestigen von Holzbohlen als neuer Fahrbahnbelag mit beidseitigem Anfahrerschutz aus Holz gemäß neuem Aufbau Schnitt A-A
 - 14. Einbau Sichtschutzwand mit Sehschlitzen auf neu eingebauten Stahlträger, beidseitig der Brücke, Höhe 2,25m, Pfostenverankerung mit Fußplatte nach Gel 14 (nach Angaben der Statik)
 - 15. Geländer vor und nach Bauwerk gemäß Richtzeichnungen für Brücken u.a. Ingenieurbauten, beidseits - Gel 4, Höhe 1,30 m
 - 16. Einbau Böschungsgeländer vor und nach Bauwerk gemäß Richtzeichnungen für Brücken u.a. Ingenieurbauten, Gel 7, Höhe 1,30 m
 - 17. Erneuerung der vorhandenen Ufersicherung aus Steinen im Brückenbereich (rechte und linke Seite in Fahrtrichtung)
 - 18. Einbau zusätzlicher Sichtschutzwände im Anschluss an Sichtschutzwände auf dem Brückenbauwerk, beidseitig, Höhe 2,25m, mit ca.20cm Bodenfreiheit

1	3	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23
2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	

Entwurfsbearbeitung:
Liebold Architekten & Ingenieure
Am Damm 7
09861 Hainichen
Tel.: 037207 - 655 601
E-Mail: kontakt@liebold-ai.de

Bearbeitet:
I. Schwarzer
Gezeichnet:
I. Schwarzer
Geprüft:
27.03.2020
Projekt-Nr.: 2406 Schl-Nieder, 2.2-6.

Stadt Hainichen
Markt 1
09861 Hainichen

Tel.: 037207 / 60-0
Fax: 037207 / 60-112
E-Mail: hainichen@hainichen.de

Bearbeitet:
Geprüft:
Projekt-Nr.:

1	Einbau zusätzlicher Sichtschutzwände vor und nach dem Brückenbauwerk, beidseitig	02/2020 Ende
Nr.	Art der Änderung	Datum Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF
1. TEKTUR

STADT HAINICHEN
ehemalige Bahnstrecke Hainichen - Roßwein
PROJIS-Nr.: Striegistalradweg, 2.2 - 6. Bauabschnitt

Bauwerksskizzen
BW 12
(Lageplan 12)
Maßstab: 1:100, 1:20

Unterlage / Blatt-Nr.: 15 / 12

Striegistalradweg Schlegel - Niederstriegis
2.2 - 6. Bauabschnitt
Brückenbauwerk BW 12 im Bauabschnitt 4

aufgestellt:
Stadt Hainichen

Hainichen, den 27.03.2020